



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Drucksachen-Nr. 19/1025
24.10.2011

Kleine Anfrage

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

Von Dr. Klaus Fischer (FDP) vom 24.10.2011

Beratungsfolge	am	TOP

Hundehaltung in Wandsbek

Sachverhalt/Fragen

Immer wieder kommt es zu Beschwerden aus der Bevölkerung über freilaufende Hunde insbesondere aber nicht nur im Wald bzw. in Naturschutzgebieten. Soweit Hunde außerhalb besonders beschränkten Gebieten wie z.B. Naturschutzgebieten frei laufen, ist dies zulässig, sofern sie die sogenannte Gehorsamsprüfung absolviert haben. Letzteres ist jedoch für Passanten nicht erkennbar. Insbesondere Jogger und Fahrradfahrer haben daher bei der Begegnung mit frei laufenden Hunden oftmals ein Gefühl der Unsicherheit. Für Hunde ohne Gehorsamsprüfung sind andererseits in Wandsbek die Freilaufmöglichkeiten auf die sogenannten Hundefreilaufzonen beschränkt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:

Vorbemerkung zu Fragen 1. – 3. und 10.:

Der Fachausschuss Hunderegister (Verwaltungsausschuss, Vertreter der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz und der Bezirksämter) hat in seiner Sitzung am 12.01.2011 sich dafür ausgesprochen, dass die statistische Auswertung des Hunderegisters grundsätzlich über die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) erfolgen soll. Von daher war das Bezirksamt bei der Beantwortung der Fragen 1. – 3. und 10. auf Informationen der BGV angewiesen.

1. Wie viele Hunde sind in Wandsbek registriert?

Insgesamt sind im Bezirksamtsbereich 15.342 Hunde registriert (Stand 23.10.2011).

2. Wie viele davon haben eine Gehorsamsprüfung absolviert?

Siehe Antwort zu 3.

3. Wie viele Hundehalter in Wandsbek haben die Gehorsamsprüfung absolviert, d.h. gibt es Hunde, die sich mit mehr als einem „Herrchen“ bzw. „Frauchen“ ohne Leine bewegen dürfen und wenn ja, wie viele?

Es wurden im Zeitraum 01.04.2006 bis 23.10.2011 insgesamt 6841 Befreiungen von der Anleinplicht erteilt. Dabei wurde nicht statistisch abrufbar erfasst, ob mehrere Personen für den gleichen Hund eine Befreiung erhalten haben. Dies kommt in der Praxis sicher vor, ist nur beim jeweiligen Einzelfall vermerkt und kann daher mit vertretbarem Aufwand nicht ausgezählt werden.

4. Wie groß sind die in Wandsbek vorhandenen 18 Hundefreilaufzonen (bitte qm angeben)?

Siehe Anlage „Liste Hundeauslaufflächen“.

Weitere Informationen und Lagepläne sind auch unter dem folgenden Link abrufbar:

<http://www.hamburg.de/start-hundeauslaufzonen-wandsbek>

5. Wie ist die Beschaffenheit der 18 Wandsbeker Hundefreilaufzonen hinsichtlich folgender Merkmale:

a. Umzäunung

Siehe Anlage „Liste Hundeauslaufflächen“.

b. Dogstation, d.h. Spender für sog. „Gassibeutel“

Darüber stehen dem Bezirksamt keine Informationen zur Verfügung. Die „Dogstationen“ werden nicht durch das Bezirksamt aufgestellt und gewartet.

c. Abfallkorb

d. Beschilderung

Siehe Anlage „Liste Hundeauslaufflächen“.

e. Sitzgelegenheiten

f. Beleuchtung

Es gibt keine gesonderten Sitzgelegenheiten und Beleuchtung der Hundeauslaufflächen.

g. Entfernung zur nächsten Straße und Parkmöglichkeiten

Die Ermittlung dieser Angaben ist mit einem vertretbaren Verwaltungsaufwand nicht möglich. Siehe auch zu 4.

h. Erreichbarkeit mit ÖPNV

Die Ermittlung dieser Angaben ist mit einem vertretbaren Verwaltungsaufwand nicht möglich. Siehe auch zu 4.

i. Entfernung zu Kinderspielplätzen oder anderen Einrichtungen mit potenziellem Nutzungskonflikt

Die Ermittlung der Entfernung zu Kinderspielplätzen ist mit einem vertretbaren Verwaltungsaufwand nicht möglich. Grundsätzlich sind Hundeauslaufzonen zu benachbarten Spielplätzen durch Abpflanzungen oder Zäune gesichert. Siehe auch zu 4.

6. Wie viele Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot sind beim Bezirksamt in den letzten fünf Jahren eingegangen?

Im Bereich des Verbraucherschutzamtes Wandsbek sind 10 Beschwerden eingegangen. Darüber hinausgehende Beschwerden bei anderen bezirklichen Dienststellen werden statistisch nicht erfasst.

7. Wie beurteilt die Verwaltung den Erfolg der kostenlos durch die Stadtreinigung abgegebenen „Gassibeutel“ bei der Verminderung des Hundekots im öffentlichen Raum?

Es kann keine eindeutige Bewertung abgegeben werden. Gassibeutel werden teilweise genutzt und sachgerecht entsorgt, teilweise aber auch nicht. Im Allgemeinen wird das Angebot aber zunehmend angenommen.

8. Hat der Bezirkliche Ordnungsdienst seit der Aufhebung des Leinenzwangs in öffentlichen Grünanlagen in Wandsbek, die nach der Einführung des generellen Leinenzwangs in 2006 umgesetzt wurde, vermehrt Verstöße gegen das Hundegesetz, Gefährdungen von Passanten durch Hunde oder andere Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit Hundehaltung beobachtet?

Nein.

9. Wie viele Bußgelder wurden im Zusammenhang mit dem Hundegesetz in den Jahren 2004 bis 2010 in Wandsbek jährlich verhängt?

Das Hamburgische Gesetz über das Halten und Führen von Hunden (Hundegesetz) trat zum 01.04.2006 in Kraft. Die ersten Bußgeldbescheide sind – nicht zuletzt wegen gesetzlicher Übergangsbestimmungen – in 2007 erlassen worden.

Es ergeben sich folgende Fallzahlen:

2007	267 Fälle
2008	201 Fälle
2009	94 Fälle
2010	95 Fälle

Der Rückgang der Fallzahlen von 2008 auf 2009 erklärt sich dadurch, dass wesentlich weniger Bußgelder wegen Nichtanmeldung eines Hundes verhängt werden mussten.

10. Wie viele Beißvorfälle von Hunden wurden in Wandsbek in den Jahren 2006 bis 2010 jährlich insgesamt registriert und wie viele davon waren Angriffe von Hunden auf Menschen?

Für 2006 liegen dem Bezirksamt keine Zahlen vor.

Jahr	Fallzahl	Hund/Mensch-Fälle
2007	108	48
2008	73	43
2009	63	38
2010	94	51
2011	76	42

11. Wie viele Hundesportvereine gibt es in Wandsbek und wie viele Mitglieder haben diese insgesamt?

Hierzu liegen dem Bezirksamt keine Daten vor.

12. Wie viele dieser Hundesportvereine bieten die sogenannte „Schutzhundausbildung“ an, bei der Hunde auf Kommando Menschen angreifen?

Hierzu liegen dem Bezirksamt keine Daten vor.

13. Ist die Schutzhundausbildung auf Mitglieder der Hundevereine beschränkt oder allen Hundebesitzern zugänglich?

Hierzu liegen dem Bezirksamt keine Erkenntnisse vor.

14. Wie viele Hunde in Wandsbek haben eine solche Schutzhundausbildung absolviert?

Hierzu liegen dem Bezirksamt keine Daten vor.

15. Gibt es Erkenntnisse darüber, ob Hunde mit Schutzhundausbildung überproportional häufig in Beißattacken verwickelt sind?

Hierzu liegen dem Bezirksamt keine Daten und Erkenntnisse vor.

Anlage/n:

ohne Anlagen